



Newsletter | Juli 2017 | Nr. 2/2017

- [Aus der Forschung](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [Online-Publikationen](#)
- [ZZF intern](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Nachlese](#)
- [Impressum](#)



Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 25 Jahren entstand das Zentrum für Zeithistorische Forschung, zunächst noch unter dem Namen "Forschungsschwerpunkt Zeithistorische Studien" (FSP). Am 12. Oktober 2017 begehen wir dieses Jubiläum mit einem Festakt, zu dem wir Sie noch persönlich einladen werden.

Lesen Sie mehr zu unseren neuen Projekten, Publikationen und Veranstaltungen und besuchen Sie unsere Website und Facebook-Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Frank Bösch
Prof. Dr. Martin Sabrow

Direktoren

Aus der Forschung



DDR-Propagandaplakat vor einer Poliklinik in Zwickau, 1982
([Bundesstiftung Aufarbeitung](#), Harald Schmitt, 82 0212 001FV)

ZZF Potsdam erforscht die Geschichte des DDR-Ministeriums für Gesundheitswesen

Ein neues Forschungsvorhaben des ZZF untersucht seit Juli 2017 personelle, institutionelle und programmatische Kontinuitäten und Neuanfänge nach dem Nationalsozialismus in der Gesundheitspolitik der DDR. Das Bundesministerium für Gesundheit fördert das Forschungsvorhaben. Als Projektleiter fungieren [Prof. Dr. Frank Bösch](#) und [Priv.-Doz. Dr. Winfried Süß](#), die Bearbeitung erfolgt durch [Dr. Jutta Braun](#).

Das zweieinhalbjährige Projekt untersucht zunächst die Biografien und die Auswahl der leitenden Mitarbeiter des Ministeriums für Gesundheitswesen. So wird erforscht, in welchem Umfang diese ehemals nationalsozialistischen Organisationen angehörten oder durch ihre berufliche Tätigkeit belastet waren. Das Projekt wurde mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin eingeworben, das im nächsten Sommer eine entsprechende Studie zum Bundesministerium für Gesundheit beginnen wird.

[Mehr zum Projekt](#)

Tagung "Getrennte Wege nach dem Nationalsozialismus? Vergleichende Perspektiven auf die Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin"

Ergebnisse des im Dezember 2014 von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière ins Leben gerufenen Forschungsprojekts zur Aufarbeitung der Nachkriegsgeschichte des Bundesministeriums des Innern (BMI) und des Ministeriums des Innern der DDR (Mdi), welches das ZZF Potsdam gemeinsam mit dem IfZ München-Berlin bearbeitet, wurden am 26. Juni 2017 auf einer Tagung im Bundesinnenministerium präsentiert.

Die am ZZF tätigen Forscher [Dr. Martin Diebel](#), [Dr. Franziska Kuschel](#), [Dr. Dominik Rigoll](#) und [Stefanie Palm](#) untersuchten u.a. Verwaltungsstrukturen, personelle Kontinuitäten und Handlungsweisen beider Ministerien.

Zugleich wurde unter Leitung von ZZF-Mitarbeiterin [Dr. Irmgard Zündorf](#) die von Studierenden des Studiengangs [Public History](#) der FU Berlin gemeinsam mit dem Projekt entwickelte virtuelle Ausstellung "[Kontinuitäten, Brüche, Neuanfang. Umgang mit dem Nationalsozialismus in den beiden deutschen Innenministerien 1949-1970](#)" freigeschaltet und dem Bundesinnenminister präsentiert.

[Bericht auf der Webseite des BMI](#)

[Zum Forschungsprojekt auf der ZZF-Webseite](#)

[Zur Webseite der Forschergruppe](#)



Die gesamte Forschergruppe auf der Tagung im Bundesinnenministerium.
Foto: Hans-Hermann Hertle

Drei Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen

Im Mai 2017 verteidigte [Sabine Pannen](#) ihre in Abteilung I "Kommunismus und Gesellschaft" angesiedelte Dissertationsschrift "[Wo ein Genosse ist, da ist die Partei!? Stabilität und Erosion an der SED-Parteibasis von 1979 bis 1989](#)". In ihrer Studie weist sie nach, dass den einfachen Mitgliedern an der Basis der Staatspartei eine wichtige Funktion für die Stabilität des politischen Systems zukam, die jedoch im Laufe der 1980er Jahre erodierte.

Ebenfalls im Mai 2017 schloss [Anna Jehle](#), Doktorandin in Abteilung III „Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft“, ihr Promotionsverfahren ab. Sie analysiert in ihrer Arbeit den privatkommerziellen Radiosender [Radio Luxembourg \(RTL\) in Frankreich 1945-1975](#) und beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Medialisierung und die Entwicklung der Konsumgesellschaft gegenseitig bedingten.

[Jens Beckmann](#), Doktorand in Abteilung II "Geschichte des Wirtschaftens", beendete im Juni 2017 sein Promotionsverfahren an der Universität Potsdam. In seiner Dissertationsschrift mit dem Titel "[Selbstverwaltung im Industriebetrieb – das Uhrenunternehmen LIP in Besançon in den 1970er und 1980er Jahren](#)" – untersucht er, welche Rolle die Selbstverwaltung als politische Konjunktur und konkrete Praxis in diesem umkämpften Betrieb spielte.

JAHRFSBERICHT 2016



ZZF-Jahresbericht 2016 erschienen

Einen Einblick in die Aktivitäten des ZZf vermittelt der im Mai erschienene Jahresbericht 2016.

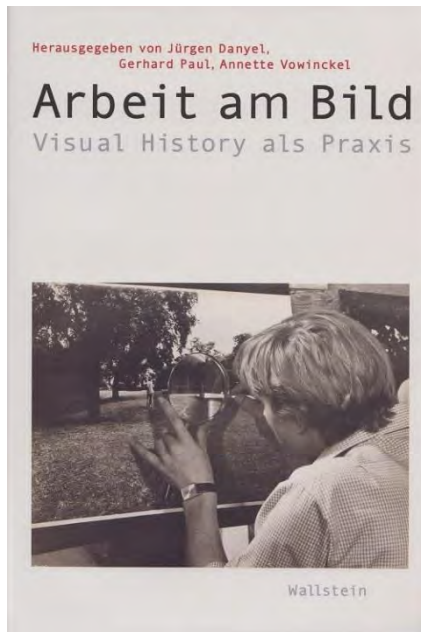
Er stellt in Wort und Bild die Forschungsprojekte, die Publikationen, die Veranstaltungen und die Mitarbeiter/innen vor, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2016 geprägt haben.

Zur PDF-Datei des Berichts:

http://zzf-potsdam.de/sites/default/files/publikation/jb_zzf_2016.pdf

[nach oben](#)

Neuerscheinungen



Arbeit am Bild

Visual History als Praxis

Jürgen Danyel, Gerhard Paul und Annette Vowinckel (Hg.)

Der Band versammelt Beiträge, die anhand verschiedener Bildgattungen Möglichkeiten des Umgangs mit den visuellen Quellen vorstellen. Sie sind nicht als Anleitungen gedacht, wohl aber als Best-Practice-Beispiele, die das Potenzial historischer Forschung am Bild ebenso ausloten wie die Fallstricke und Klippen. Hinzu kommen Aufsätze zu ausgewählten Methoden und Konzepten wie der seriell-ikonografischen Analyse, der Analyse von Bilddiskursen und der Akteursforschung.

"Arbeit am Bild" ist der dritte Band der von Jürgen Danyel, Gerhard Paul und Annette Vowinckel im Wallstein Verlag herausgegebenen Reihe "Visual History".

[Mehr](#)

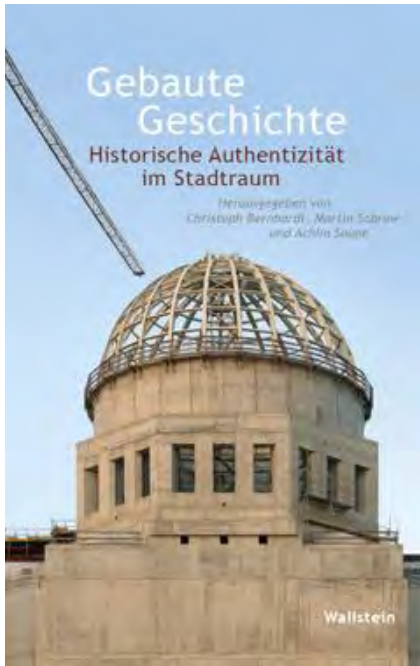


Planung einer geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltung

Christopher Neumaier und Tobias Seidl

Wie plane ich meine Lehrveranstaltung und was muss ich dabei beachten? Diese Fragen beschäftigen vor Beginn eines jeden Semesters Lehrende der Geschichtswissenschaft und angrenzender Disziplinen an deutschen Hochschulen. Der vorliegende Band gibt hierzu theoretisch fundierte und praxisorientierte Hilfestellungen.

[Mehr](#)



Gebaute Geschichte

Historische Authentizität im Stadtraum

Christoph Bernhardt, Martin Sabrow und Achim Saupe (Hg.)

"Gebaute Geschichte" widmet sich der Bedeutung des Authentizitätskonzepts in verschiedenen Disziplinen wie der Stadtgeschichte, der Architekturgeschichte, der Denkmalpflege und der Tourismusgeschichte. An deutschen und internationalen Beispielen zeigen die Beiträge die Vieldeutigkeit von Authentizitätsbehauptungen und interpretieren sie vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Debatten über den Stellenwert der Vergangenheit sowie politischer und ökonomischer Interessen. Untersucht wird der Handlungskontext von Akteuren in Politik und Verbänden, von Architekten und Stadtplanern sowie der Stadtgesellschaften selbst. Das Buch ist eine Publikation des Leibniz-Forschungsverbands "[Historische Authentizität](#)".

[Mehr](#)



Stasi

Östtysklands hemliga polis, 1945–1990

Jens Gieseke

Das 2001 veröffentlichte Grundlagenwerk "Mielke-Konzern - Die Geschichte der Stasi 1945-1990" (Deutsche Verlags-Anstalt) von Jens Gieseke ist jetzt auch in schwedischer Sprache erschienen.

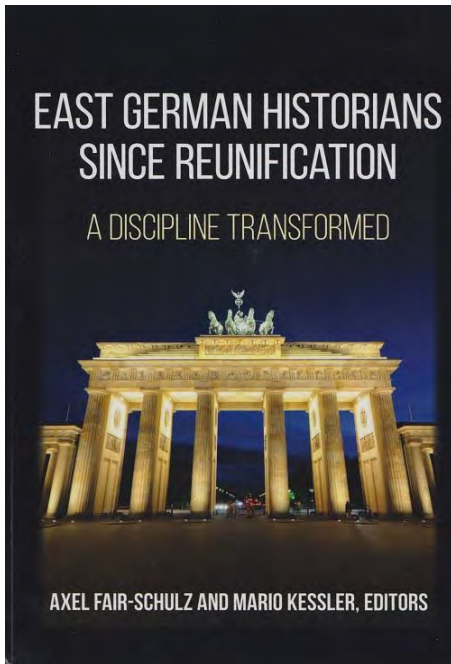
[Mehr](#)

East German Historians Since Reunification A Discipline Transformed

Axel Fair-Schulz und Mario Keßler (Editors)

With German reunification and the demise of the German Democratic Republic in 1990, East German historians and their traditions of historiography were removed from mainstream discourse in Germany and relegated to the periphery. East German Historians assess what was gained and lost in the process of dissolving and remaking GDR institutions of historical scholarship. The collection combines primary and secondary sources: younger scholars offer analyses of East German historiography, while senior scholars who lived through the dismantling process provide firsthand accounts. Contributors address broad trends in scholarship as well as particular subfields and institutions. What unites them is a willingness to think critically about the achievements and shortcomings of GDR historiography, and its fate after German reunification.

[Mehr](#)



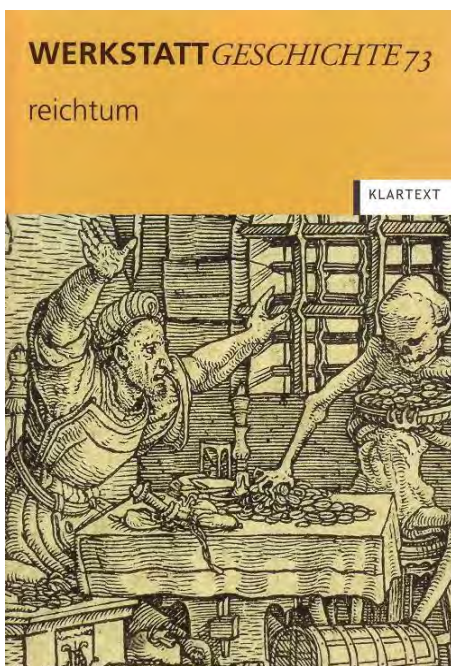
Reichtum (Themenheft)

WerkstattGeschichte, Band 73

Jochen Johrendt und Winfried Süß (Hg. des Themenhefts)

Den Beiträgen des Themenschwerpunkts liegen drei gemeinsame Leitfragen zugrunde: Erstens richten sie den Blick auf die Wissensordnungen des Reichtums: Was waren die Maßstäbe für Reichtum? Welche kulturellen Repräsentationen, Wahrnehmungsmuster und Projektionen verbanden sich mit ihm? Zweitens analysieren sie die Bedeutung von Reichtum als sozialer Ordnungsidee: Welche Formen von Reichtum galten als legitim und respektabel? Welche Erwartungen richteten sich an die Sozialfigur des Reichen? Und in welchem Beziehungsverhältnis standen die Vorstellungen über Reichtum zu anderen Formen sozialer Ungleichheit? Drittens geht es um die Frage, inwieweit aus Reichtum Handlungschancen erwachsen, die über die materielle Dimension hinausreichen. Unter welchen Bedingungen ließ sich Reichtum in Sozialstatus und politischen Einfluss ummünzen?

[Mehr](#)



Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte

Industriepolitik in Westeuropa seit den 1960er Jahren

Ralf Ahrens und Astrid M. Eckert (Hrsg.)

Das aktuelle, von Ralf Ahrens und Astrid M. Eckert als Gastherausgeber betreute Heft des Jahrbuchs für Wirtschaftsgeschichte versammelt Beiträge zur Geschichte der Industriepolitik in Westeuropa seit den 1960er Jahren. Neben Länderstudien zu Großbritannien, der Bundesrepublik und Italien beschäftigen sich mehrere Aufsätze mit der industriepolitischen Rolle der Europäischen Gemeinschaften. Das Heft bietet damit neue Einsichten in den bislang wenig untersuchten Umgang historischer Akteure mit dem krisenhaften Strukturwandel der letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts.

Es geht zurück auf eine von ZZF-Forschungsabteilung II "Geschichte des Wirtschaftens" organisierte [Tagung](#) im Jahr 2015.

[Mehr](#)

Der Antikommunismus in seiner Epoche

Weltanschauung und Politik in Deutschland, Europa und den USA

Norbert Frei und Dominik Rigoll (Hg.)

Im Zentrum dieses Bandes steht die Frage, warum der Antikommunismus über Jahrzehnte hinweg eine große Wirkmacht entfalten konnte. Wie und warum wurde der Antikommunismus zu einem gemeinsamen politischen Nenner für Gruppen, die ansonsten uneins oder gar zerstritten waren? Was machte ihn anschlussfähig für die Grundfragen seiner Epoche?

[Mehr](#)

[nach oben](#)



Online-Publikationen



Neue Beiträge auf Docupedia Zeitgeschichte

[Vortragsreihe](#)

[Nach dem Ende der Illusion: Was bleibt vom Kommunismus im 21. Jahrhundert?](#)

(7. Februar - 12. Dezember 2017)

Eine Dokumentation der Vortragsreihe bietet Zusatzmaterial zum Themencluster Kommunismusforschung bei Docupedia. Die Vortragsmanuskripte von Jürgen Kocka, Werner Plumpe und Heinrich August Winkler sind online.

Das ZZF Potsdam veranstaltet die Reihe in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung und dem Centre Marc Bloch.

weitere Artikel:

Arnd Bauerkämper, [Der Neue Mensch](#),
Version: 1.0, 4. Juli 2017

Bernd Faulenbach, [Antikommunismus](#), Version:
1.0, 3. Mai 2017



Graffiti: Soldat „44“, Warschau, ul. Traugutta.
Foto: Vanessa Jasmin Lemke 2015,
Quelle: [Visual History](#) Lizenz: [CC BY-NC 4.0](#)

Neue Artikel auf dem Portal Visual History

[Erinnernde Bilder. Graffiti und Murals über den Warschauer Widerstand und Aufstand im heutigen Stadtbild Warschaus](#), von Vanessa Lemke, 3. Juli 2017

weitere Artikel:

[Denkmäler für eine verlorene Sache. Die Entwicklung konföderierter Denkmäler am Beispiel North Carolinas](#), 1870-1910, von Nils Theinert, 2. Mai 2017



Speisesaal der Universitäts-Kinderklinik, Wien 1921.

Foto: [Wellcome Library, London](#),

Quelle: [Wikimedia Commons](#), Lizenz: [CC BY 4.0](#)

Neue Themen bei Zeitgeschichte-online

[Die ersten 100 Tage. Autokratische Machtsicherung im Vergleich](#), von Bernd Greiner und Michael Wildt, 5. Juli 2017

[Von der „Schuld“ der Opfer. Die Behandlung von Kindern, die Opfer sexueller Gewalt wurden, an der Heilpädagogischen Abteilung der Wiener Universitäts-Kinderklinik im 20. Jahrhundert](#), von Ina Friedmann, 17. Juni 2017

[nach oben](#)

ZZF intern

Personalia

[Dominik Juhnke](#) erarbeitet seit Oktober 2016 als assoziierter Wissenschaftler im Bereich "Public History" eine Studie zum Thema "Mythos Liebkechtportal - Geschichte und Rezeption der Revolutionsausrufung durch Karl Liebkecht".

Seit April 2017 leitet [Bodo Mrozek](#) das Publikationsreferat des ZZF und vertritt Dr. Annelie Ramsbrock in dieser Funktion bis voraussichtlich 2018.

[Dr. Agnes Arp](#) erstellt von April bis Ende Juli 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Abteilung I "Kommunismus und Gesellschaft" eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Auftrag gegebene Vorstudie "Dimension und wissenschaftliche Nachprüfbarkeit politischer Motivation in DDR-Adoptionsverfahren, 1965 – 1990".

[Patrick Bernhard](#) nimmt seit Mai 2017 eine assoziierte Professur an der Universität Oslo im Department of Archeology, Conservation and History wahr. Am ZZF ist er bis August 2017 weiterhin als assoziierter Wissenschaftler tätig, um sein Projekt "[Ermordung und pflegerische Vernachlässigung von Tuberkulose-Patienten in den Kliniken der gesetzlichen Rentenversicherung im Nationalsozialismus](#)" abzuschließen.

[Dr. Rüdiger Bergien](#) hielt am 12. Juni 2017 seine Antrittsvorlesung als Privatdozent an der Humboldt-Universität zu Berlin. Das Habilitationsverfahren schloss er im Februar 2017 mit einer Studie über den zentralen Parteiapparat der SED ab, die demnächst im [Ch. Links Verlag](#) erscheint.

[Dr. Jutta Braun](#) ist seit dem 1. Juli 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung IV "Regime des Sozialen" tätig und erarbeitet die Nachkriegsgeschichte des Ministeriums für Gesundheitswesen der DDR.

[Dr. Jens Loescher](#), wissenschaftlicher Mitarbeiter in Abteilung III "Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft", koordiniert bis Ende November die Erarbeitung des EU-Antrags "Our SonicLives. A Sound Map of European Nostalgia".

Fellows

[Dr. Jane Lezina](#) vom Levada-Zentrum Moskau widmet sich von April bis Juli 2017 als Gastwissenschaftlerin am ZZF ihren Forschungen zu „Transformations of Power Resources and Structures in the Late Soviet Union“. Sie ist in Abteilung I „Kommunismus und Gesellschaft“ des ZZF integriert.

[Mag. Veronika Duma](#) von der Universität Wien arbeitet als Visiting Fellow in Abteilung IV "Regime des Sozialen" von April bis November 2017 an ihrer Biographie zu der österreichischen Sozialdemokratin, Überlebenden des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück und Zeitzeugin Rosa Jochmann (1901-1994).

[Dr. Chao Wang](#) (Institute of World History/Chinese Academy of Social Sciences, VR China) führt von Mai bis Ende Oktober 2017 als Visiting Fellow in der ZZF-Abteilung II "Geschichte des Wirtschaftens" seine Forschungen zum Thema "The FRG's Economic Policy Towards the GDR 1949-1990" fort.

[Quinn Slobodian](#), PhD vom Wellesley College (USA), forschte im Mai 2017 mit einem DAAD-Fellowship in Abteilung II „Geschichte des Wirtschaftens“ zum Thema „Tie Ulysses to the Mast: The Rise of International Economic Law“.

[Anna Holian](#), PhD (Arizona State University, USA), forschert mit einem Leibniz Summer Fellowship am ZZF in Abteilung II "Geschichte des Wirtschaftens" von Juni bis August 2017 zum Thema "Reconstructing Livelihoods after

Genocide: Jewish Shops and Shopkeepers in Postwar Germany".

Ebenfalls als Leibniz Fellow führt [Dr. Ofer Ashkenazi](#) (Richard Koebner Minerva Center for German History/The Hebrew University of Jerusalem, Israel) seine Forschungsarbeit im Juli und August 2017 in Abteilung III "Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft" zum Thema "Jewish Photography in Nazi Germany" fort.

[Dr. Peter Hallama](#) (École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS), Paris, Frankreich) forscht als Leibniz Fellow im Juli und August in Abteilung I "Kommunismus und Gesellschaft" zum Thema "Socialist Fatherhood. Revolutionary Visions of the Future Family and Everyday Life in 20th century Europe".

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Konferenzen - Workshops

13.-14. Juli 2017 | Workshop

Historische Authentizität und Medien

Veranstalter: ZZF Potsdam und Hans-Bredow-Institut für Medienforschung Hamburg in Kooperation mit dem Leibniz-Forschungsverbund ["Historische Authentizität"](#)

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen Markt 9 d, 14467 Potsdam

[Mehr Information](#)

17.-21. Juli 2017 | Summer School

A Century of Communism

Veranstalter: ZZF Potsdam, University of North Carolina at Chapel Hill, FU Berlin

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen Markt 9 d, 14467 Potsdam

[Mehr Information](#)

24.-25. Juli 2017 | Nachwuchsworkshop

Digitale Zeitgeschichte entdecken

Veranstalter: ZZF Potsdam, CLARIN-D

Kooperationspartner:

Staatsbibliothek zu Berlin, Berlin-
Brandenburgische Akademie der
Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für
Geschichtswissenschaften, Stadtquartier Mitte,
Raum 5008, 10117 Berlin

[Mehr Information](#)

8. September 2017 | Workshop

Das doppelte Stadtjubiläum. Die 750-Jahr-Feiern 1987 in Ost- und West- Berlin

Veranstalter: ZZF Potsdam und Stiftung Berliner
Mauer

Ort: Gedenkstätte Berliner Mauer,
Besucherzentrum, Bernauer Straße 119, 13355
Berlin

Um **Anmeldung** wird gebeten bis zum 1.
September 2017 unter: sekretariat@stiftung-berliner-mauer.de

[Mehr](#)

22. September 2017, 9 Uhr | Symposium

Re-Framing RAF - Terrorismus in der audiovisuellen Erinnerungskultur

Veranstalter: ZZF Potsdam in Kooperation mit
dem Brandenburgischen Zentrum für
Medienwissenschaften Potsdam

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen
Markt 9 d, 14467 Potsdam

Symposium im Rahmen des Filmfestivals [moving history/Festival des historischen Films Potsdam](#).

Anmeldung zum Symposium bis zum **15.
September 2017** per Email erbeten bei:
Vanessa Jasmin Lemke: lemkev@zzf-potsdam.de

[Mehr](#)

10./11. Oktober 2017, 18.30 Uhr | Konferenz

Geschichtspolitik und neuer Nationalismus im gegenwärtigen Europa

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung und ZZF
Potsdam in Kooperation mit dem Verband der
Historiker und Historikerinnen Deutschlands
(VHD)

Organisation: Prof. Dr. Frank Bösch (ZZF
Potsdam), Dr. Marianne Zepp (Heinrich-Böll-
Stiftung, Berlin)

[Mehr](#)

ZZF-Institutskolloquium

20. Juli 2017, 10 Uhr | Vortrag

Anna Holian (Arizona State University)

**Reconstructing Livelihoods after Genocide:
Jewish Shops and Shopkeepers in Postwar
Germany**

[Mehr Informationen zum Institutskolloquium](#)

Weitere Veranstaltungen

13. Juli 2017, 18 Uhr | Vortrag

Roi Ball (Los Angeles)

**Colonisation in the German-Polish
Borderlands, 1880s-1920s: Work-in-Progress
Between Environment, Landscape, Agrarian,
and Social History**

Veranstalter: Humboldt-Universität zu Berlin in
Kooperation mit dem ZZF Potsdam

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Friedrichstr.
191-193, Eingang Friedrichstr., Lift in den 4.
Stock, Raum 4026, 10117 Berlin

*Ein Vortrag im [Berlin-Brandenburger Colloquium
für Umweltgeschichte Sommersemester 2017](#).*

[Mehr](#)



Exposition Internationale des Arts et Techniques dans la Vie Moderne (Paris-1937), le pavillon de l'URSS.

Quelle: [Wikimedia Commons](#), Lizenz: [public domain](#)

20. Juli 2017, 18 Uhr | Vortrag

Martin Sabrow (ZZF Potsdam)

Das Mandat der Gewissheit Kommunismus als Avantgardeherrschaft

Veranstalter: ZZF Potsdam, University of North Carolina at Chapel Hill, Freie Universität Berlin

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen
Markt 9 d, 14467 Potsdam

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der
transatlantischen [Summer School „A Century of
Communism“](#).

[Mehr](#)

20. Juli 2017, 18 Uhr | Vortrag

Ruth Morgan (Melbourne / München)

“The Engineer is a Ruler of Men”: Masculinity and the Exchange of Engineering Expertise Between British India and the Australian Colonies

Veranstalter: Humboldt-Universität zu Berlin in
Kooperation mit dem ZZF Potsdam

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Friedrichstr.
191-193, Eingang Friedrichstr., Lift in den 4.
Stock, Raum 4026, 10117 Berlin

Ein Vortrag im [Berlin-Brandenburger Colloquium
für Umweltgeschichte Sommersemester 2017](#).

[Mehr](#)

7. September 2017, 18 Uhr |
Ausstellungseröffnung

The Soviet Political Poster

Vortrag: Thomas Lindenberger und Ekaterina
Akopyan (beide ZZF Potsdam)

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen
Markt 9 d, 14467 Potsdam

Eine Veranstaltung der [Freunde und Förderer
des ZZF e.V.](#) in Kooperation mit dem ZZF
Potsdam.

[Mehr](#)

8. September 2017 | Abendveranstaltung

Krijn Thijs (Deutschlandinstitut Amsterdam)
**Feierkonkurrenz. Die 750-Jahr-Feiern 1987 in
Ost- und West-Berlin**

anschließend Podiumsgespräch mit Jürgen
Karwelat (Berlin) und Wolfgang Kil (Berlin)
zusammen mit Krijn Thijs

Moderation: Hanno Hochmuth (ZZF Potsdam)

Ort: Gedenkstätte Berliner Mauer,
Besucherzentrum, Bernauer Straße 119, 13355
Berlin

*Öffentliche Abendveranstaltung im Rahmen des
wissenschaftlichen Workshops "[Das doppelte
Stadtjubiläum. Die 750-Jahr-Feiern 1987 in Ost-
und West-Berlin](#)".*

Um **Anmeldung** wird gebeten bis zum 1.
September 2017 unter: sekretariat@stiftung-berliner-mauer.de

[Mehr](#)



12. September 2017, 18 Uhr | Diskussion

Susanne Fienhold Sheen/Manfred Ham/Peter Rohn

Grenzanlagen inmitten der Potsdam-Berliner Parklandschaft 1961–1990. Ein Blick zurück

Film: Gärtner führen keine Kriege (D 2016)

Ort: Filmmuseum Potsdam, Marstall, Breite Straße 1A, 14467 Potsdam

Podiumsdiskussion: freier Eintritt
Spielfilmvorführung: 6 Euro, erm. 5 Euro
Zwischen Film und Diskussion gibt es jeweils eine Pause.

Eine Veranstaltung der Reihe [Potsdamer Gespräche 2017: Reformation Revolution Krieg. Historische Zäsuren im Film](#)

[Mehr](#)

12. September 2017, 18 Uhr | Buchvorstellung

Bernd Schröder

45 Jahre mit Turbine Potsdam

Bernd Schröder, Cheftrainer a.D., im Gespräch mit **Carola Westermeier** (Justus Liebig Universität Gießen)

Moderation: Annette Vowinckel (ZZF Potsdam)

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen Markt 9 d, 14467 Potsdam

Eine Veranstaltung der [Freunde und Förderer des ZZF e.V.](#) in Kooperation mit dem ZZF Potsdam.

[Mehr](#)

27. September 2017, 18 Uhr | Diskussion

Nach der Revolution

Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen in Zusammenhang mit dem Buch ["Im Riss zweier Epochen. Potsdam in den 1980er und frühen 1990er-Jahren"](#) von Peter Ulrich Weiß und Jutta Braun (beide ZZF Potsdam)

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen
Markt 9 d, 14467 Potsdam

Eine Veranstaltung der [Freunde und Förderer
des ZZF e.V.](#) in Kooperation mit dem ZZF
Potsdam.

[Mehr](#)

29. September 2017, 17 Uhr | Festveranstaltung

**Gedenkveranstaltung anlässlich des 150.
Geburtstages des deutschen Industriellen,
Zeitkritikers und Reichsaußenministers
Walther Rathenau**

Ort: Deutsches Historisches Museum, Unter den
Linden 2, Schlüterhof, 10117 Berlin

Veranstalter: Walther Rathenau Gesellschaft e.
V. in Kooperation mit dem Deutschen
Historischen Museum, dem Bundesarchiv, dem
ZZF Potsdam sowie mit freundlicher
Unterstützung des Auswärtigen Amtes.

Um **Anmeldung** wird gebeten bis zum 20.
September 2017 an:

Walther Rathenau Gesellschaft e. V.
c/o Heinz Dürr GmbH
Charlottenstraße 57
10117 Berlin
Tel. 030/20945201
Fax 030/20945205
E-Mail: patrizia.doyl-berger@durr.de



Walther Rathenau. Zeichnung von Arnold Busch 1916

3. Oktober 2017, 11-18 Uhr | Präsentation

**Tag der offenen Tür 2017 "im Forscherland
Brandenburg" in der Vertretung des Landes
Brandenburg beim Bund in Berlin**

Das ZZF präsentiert die Projekte ["Todesstreifen
im Weltkulturerbe. Das berlin-brandenburgische
Grenzgebiet nördlich der Glienicker Brücke"](#) und
["Waldsiedlung Wandlitz. Eine Landschaft der
Macht"](#)

Ort: Vertretung des Landes Brandenburg beim
Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

5. Oktober 2017, 18 Uhr | Vortrag

Marsha Siefert (Budapest)
Appraising the "Propaganda State": Soviet

Media from 1917 to the Present

Veranstalter: Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Centre Marc Bloch, Berlin, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Ort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Vortragssaal, Kronenstraße 5, 10117 Berlin

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe [Nach dem Ende der Illusion: Was bleibt vom Kommunismus im 21. Jahrhundert?](#)

[Mehr](#)

12. Oktober 2017, 14-21 Uhr | Kolloquium und Festakt

Festveranstaltung zum 25jährigen Jubiläum des Zentrums für Zeithistorische Forschung

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Bibliothek, Am Neuen Markt 9 d, 14467 Potsdam
und
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

[nach oben](#)

Nachlese

16.-17. Februar 2017 | 14. Potsdamer Doktorand/innenforum zur Zeitgeschichte

Angst! Zeithistorische Konjunkturen eines gesellschaftlichen Phänomens

[Tagungsbericht von Jessica Elsner auf H-Soz-Kult](#), 12. Juni 2017

1.-3. März 2017 | Tagung

Authentizität als Kapital historischer Orte

[Tagungsbericht von Raphael Rüschenhof auf H-Soz-Kult](#), 4. April 2017

30.-31. März 2017 | Tagung

Wege in die digitale Gesellschaft. Computer und Gesellschaftswandel seit den 1950er Jahren

[Tagungsbericht von Marcel Schmeer auf H-Soz-Kult](#), 9. Juni 2017

16. Juni 2017 | Ausstellung

Ehemalige SED-Waldsiedlung erhält Denkmalschutzstatus

Auch als Reaktion auf die gemeinsame Ausstellung "[Waldsiedlung Wandlitz. Eine Landschaft der Macht](#)" von BARNIM PANORAMA und ZZF im Jahr 2016 sind Teile der ehemaligen SED-Politbüro-Waldsiedlung nun unter Denkmalschutz gestellt worden. Auf dem Gelände befindet sich heute die Brandenburgklinik Berlin-Brandenburg GmbH.

[Zur Pressemitteilung des MWFK](#)

[Zu einem Beitrag in der FAZ](#)



Erich Honeckers Hauseingang in der Waldsiedlung Wandlitz.
Foto: Marion Schlöttke

Impressum

© Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Internet: <http://www.zzf-potsdam.de>

Redaktion:
Dr. Hans-Hermann Hertle, Marion Schlöttke M.A., Sven Hilbrandt M.A.
Email: newsletter@zzf-potsdam.de

Der Nachdruck oder die Übernahme von Fotos ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein Leibniz-Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert und ihrer Auswirkungen bis in die Gegenwart.

[nach oben](#)